

Kalnaggischer Nachrichten

Das Magazin für Herrensohr

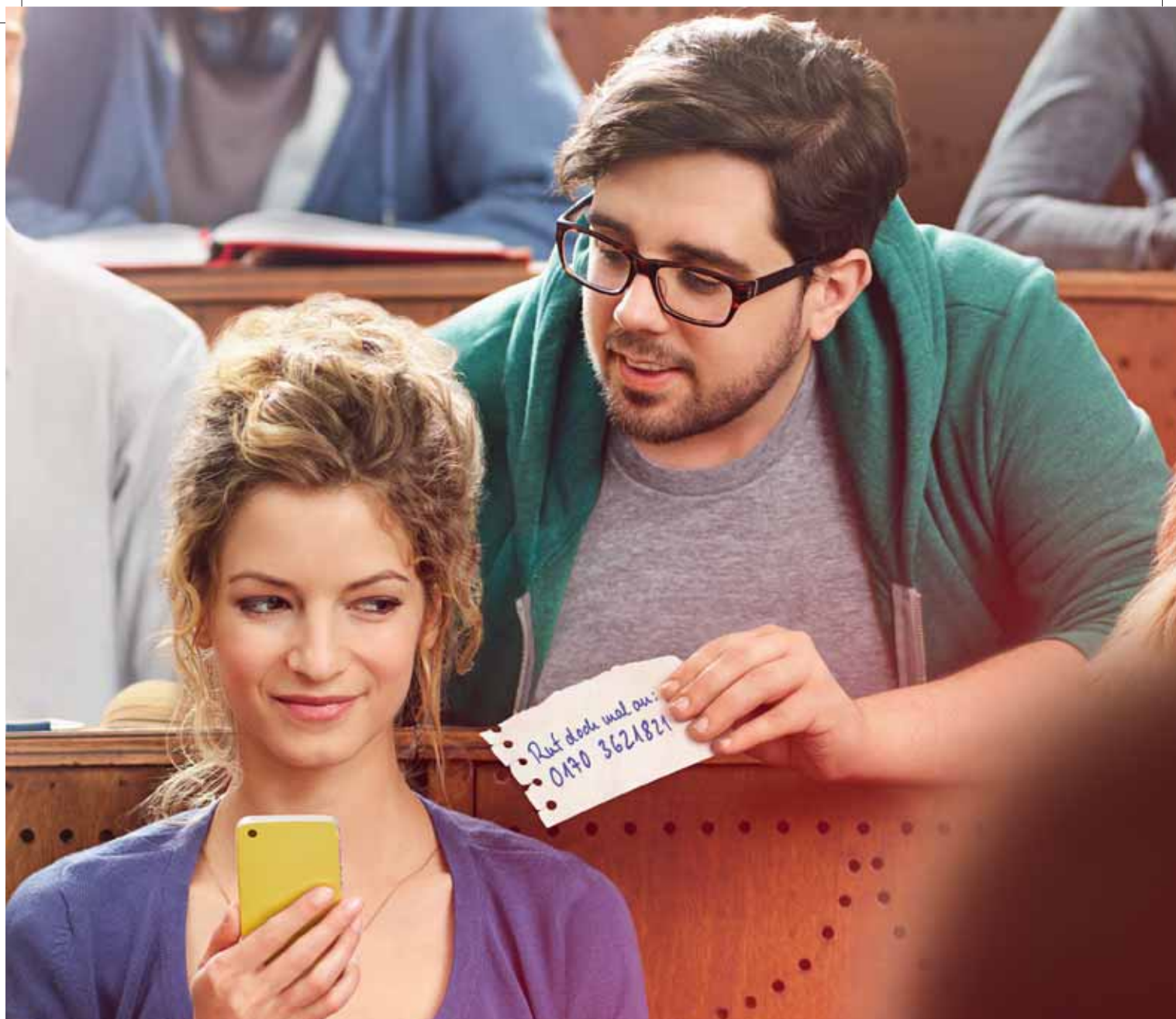
So könnte unsere Dorfmitte einmal aussehen

**Projekt „L(i)ebenswerte Dorfmitte Herrensohr“
des OIV mit der Schule für Architektur Saar der htw saar**

Weiterhin in dieser Ausgabe:

- Programm Weihnachtsmarkt 28.11.15
- Dorffest 2016 findet nicht statt
- Kalnaggisch trifft Kalnaggisch
- Berichte aus den Vereinen, Einrichtungen und Organisationen





Wichtiges sollte man nicht aufschieben. Wie die Sparkassen-Altersvorsorge.

Wer früher anfängt, hat später mehr davon. Egal, ob Sie regelmäßig Geld zurücklegen wollen oder nur ab und zu: Die Sparkasse bietet passende Lösungen und zeigt staatliche Fördermöglichkeiten. Von Riestern und Sparanlagen über Fonds und Wertpapiere bis hin zu Immobilien. Mehr Infos in Ihrer Sparkasse vor Ort oder unter www.sparkasse-saarbruecken.de



Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Saarbrücken



Liebe Herrensohrer Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

Grußwort

2015, für uns in Deutschland und in Europa, ein sehr ereignisreiches Jahr neigt, sich langsam dem Ende zu, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen wieder vor der Tür.

Wie jedes Jahr blicken wir im familiären und beruflichen Bereich zurück und lassen das ablaufende Jahr Revue passieren.

Auch wir vom Ortsinteressenverein blicken zurück und können feststellen, dass wir in diesem Jahr wieder viele Veranstaltungen organisiert oder unterstützt haben. Über zwei besondere Veranstaltungen

möchte ich kurz berichten.

Natürlich war unser diesjähriges Dorffest ein besonderes Highlight, da wir das 30. Jubiläum feiern konnten. Bedingt durch das hervorragende Wetter, unser Programm und die vielfältigen Angebote unserer Vereine wurde das Dorffest an allen drei Tagen sehr gut besucht und war ein voller Erfolg.

Übers gesamte Jahr hinweg begleitete uns das Projekt „**L(i)ebenswertes Kaltnaggisch**“, das wir in Zusammenarbeit mit der htw saar in Saarbrücken durchführten. Wir hätten nie für möglich gehalten, dass dieses Projekt einen so großen Anklang in Herrensohr findet. Es freute uns sehr, dass bei den Bürgerversammlungen und der Abschlusspräsentation so viele interessierte Herrensohrer Bürgerinnen und Bürger anwesend waren.

Zum Ende des Jahres findet in diesem Jahr unser 39. caritativer Weihnachtsmarkt an der katholischen Kirche statt. Wie in den Vorjahren haben die Standbetreiber wieder einiges vorbereitet um Sie und Ihre Lieben in eine vorweihnachtliche Stimmung zu bringen. Verbringen Sie ein paar unbeschwerte Stunden an den festlich geschmückten Ständen und genießen Sie die angebotenen Köstlichkeiten.

Natürlich stellen wir auch in diesem Jahr im OIV-Schaufenster wieder unseren beliebten Adventskalender mit 24 schönen Gewinnen auf. Mit dem Kauf von Teilnehmerkarten nehmen Sie an der Verlosung teil. Bitte beteiligen Sie sich rege an unserer Aktion, so wie Sie dies in den vergangenen Jahren gemacht haben, denn die gesamten Einnahmen des Verkaufs der Teilnehmerkarten kommen dem guten Zweck zugute.

Der OIV freut sich, Sie auf dem Weihnachtsmarkt begrüßen zu dürfen.

Ich möchte Ihnen bereits heute eine schöne Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes Jahr 2016 wünschen.

Herzlichst Ihre

Karin Lackas

1.Vorsitzende des OIV Herrensohr

 <p>Ingenieur- und Planungsbüro für Bauwesen</p> <p>Diplom-Ingenieur Martin Felten</p> <p>Marktstraße 14a · 66125 Saarbr.-Dudweiler</p> <p>Tel. 0 68 97 / 50 10 652 · Fax 0 68 97 50 10 656</p>	<ul style="list-style-type: none">* Beratung* Bauplanung* Bauleitung* Baubetreuung* Baustatik* Gutachten* Projektsteuerung* Sicherheitskoordination* Gesundheitsschutzkoordination* Schweißtechnik* Arbeitssicherheit
---	---

Inhaltsübersicht

OIV Herrensohr und Ortsgeschehen **5**

Kaltnaggisch lädt ein zum Weihnachtsmarkt
L(i)ebenswerte Dorfmitte
Besuch beim anderen Kaltnaggisch
Kaltnaggischer Dorffest: Absage nach 30 Jahren

Beitrittserklärung

18. Pilzausstellung: Die Welt der Pilze in Kaltnaggisch
Dreckwegaktion des ZKE mit OIV und KiTa
Neuer Mülleimer
Neugestaltung des Grünstreifens am Fußweg zwischen Petrus- und Rosenstraße
Verschwundener Verkehrsspiegel
Mundart Comic live

Programm Weihnachtsmarkt **24**

Inserenten der Weihnachtsausgabe

Aus Vereinen, Gruppen und Organisationen **26**

AWO Herrensohr

Förderverein Kunstrasen TuS Herrensohr e.V. — Sulzbachtal Fußballcamp für Kinder

Katholische Kirchengemeinde

Evangelischer Posaunenchor Dudweiler/Herrensohr

Evangelische Kirchengemeinde Dudweiler/Herrensohr

Männerchor Herrensohr

Adventsammlung 2015 — Konserven für die Bedürftigen

Schalmeien u. Kulturverein Dudweiler e.V. in Herrensohr

Kaltnaggischer Gardisten Corps

Kalnaggisch lädt ein zum Weihnachtsmarkt

Der Ortsinteressenverein Herrensohr lädt ein zum 39. Kalnaggischer Weihnachtsmarkt am Samstag, dem 28. November 2015 von 11.00 bis 22.00 Uhr auf dem Festplatz an der katholischen Kirche St. Marien in Herrensohr. Zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes um 11 Uhr spielt der evangelische Posaunenchor Dudweiler, gegen 11.30 Uhr beschenkt der Nikolaus die Erstklässler der Grundschule.



Ein musikalisches Programm unter Mitwirkung des Schalmeien- und Kulturvereins Dudweiler, der Chorgemeinschaft Fischbach-Herrensohr und des katholischen Kirchenchores Herrensohr wird ab 15.30 Uhr für vorweihnachtliche Stimmung sorgen. Auch der Leierkastenmann wird wieder über den Weihnachtsmarkt ziehen. Für 18 Uhr hat sich der Nikolaus noch einmal angemeldet.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Von Plätzchen über Kuchen bis zur Hausmacher Wurst, von Rostwurst bis zum Dibbelabes reicht die kulinarische Palette. Auch Glühwein und Kinderpunsch dürfen auf einem Weihnachtsmarkt natürlich nicht fehlen.

Zum sechsten Mal gibt es in diesem Jahr den Kalnaggischer Adventskalender.

Der riesige Adventskalender wird im Kalnaggischer Schaufenster in der Ortsmitte aufgestellt.

Hinter jedem Türchen verbergen sich attraktive kleine oder größere Präsente.

Die Teilnehmerkarten zum Preis von 1 Euro können während des Weihnachtsmarktes oder bereits am Samstag, dem 21.11. von 9.00 - 11.00 Uhr am Infostand des OIV Herrensohr in der Filiale der Bäckerei Maurer in der Karlstraße erworben werden.

Wir danken unseren Sponsoren: Obst- und Gemüsehandel Tomanek, Bäckerei Maurer, Sparkasse Saarbrücken, Vereinigte Volksbank Dillingen-Dudweiler-Sulzbach.

Der Erlös des Kalnaggischer Weihnachtsmarktes

sowie des Adventskalenders wird auch in diesem Jahr, wie schon seit 38 Jahren Tradition, karitativen Zwecken zugeführt.





Was hatten der OIV und Bürger aus Herrensohr, 16 Studierende der htw saar und ihre Professorin im Sommer 2015 gemeinsam?

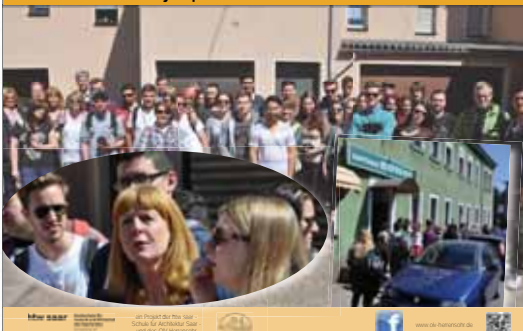
Das Projekt „L(i)ebenswerte Dorfmitte Herrensohr“.

Es wurde angestoßen vom OIV Herrensohr, um Visionen für eine attraktive Ortsmitte zu entwickeln, die Treffpunkt für Alt und Jung ist. Zur Umsetzung der Ideensammlung konnte Frau Eve Hartnack, Professorin an der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar) gewonnen werden. Im vierten Semesters des Bachelor-Studiengangs Architektur verantwortet Sie das Modul „Entwerfen im Bestand“. Seit einigen Jahren inte-

griert sie vermehrt Bürgerbeteiligung in realen Projekten vor Ort im Saarland, um den Praxisbezug in der Lehre zu verstärken. Bauprojekte im öffentlichen Raum können nämlich nicht gegen den Willen sondern nur gemeinsam mit der Bevölkerung durchgesetzt werden. Die zukünftige Architekten sollen auf diese anspruchsvolle Praxisanforderung vorbereitet werden.

Das in den Blick genommene Gelände befindet sich im natürlichen Zentrum von Herrensohr, direkt an den Marktplatz angrenzend. Dies wurde in der Vergangenheit bereits auch durch das Stadtplanungsamt so erkannt, das auch schon erste Pläne für die Gestaltung des Areals zwischen unterer Karls- und Marktstraße in der Schublade hat. Allerdings befinden sich die betroffenen Grundstücke (inklusive des Marktplatzes) alle in Privatbesitz, sodass vor einer Neugestaltung Verhandlungen mit den Besitzern stehen.

Projektpräsentation am 21.04.2015



Workshop am 19.05.2015 in der Kreuzkirche



Workshop am 19.05.2015 in der Kreuzkirche



Die meisten signalisierten allerdings schon Bereitschaft, ihr Gelände an die Stadt zu verkaufen. Die Bemühungen der Landeshauptstadt verliefen seinerzeit jedoch im Sande.

Der OIV erhofft sich nun durch die fachkundige Begleitung eine Sammlung fundierter Vorschläge für die Gestaltung der Ortsmitte zusammenzustellen, um potentielle Investoren auf die Möglichkeiten aufmerksam zu machen. Schnell war klar, dass die Schaffung einer Seniorenwohneinrichtung eine der wahrscheinlichsten Alternativen sein würde. In Herrensohr gibt es noch eine funktionierenden Basisversorgung, die die Bedarfe des täglichen Lebens abdeckt. Der Stadtteil ist verkehrstechnisch gut angebunden und liegt dennoch ruhig. Er zeichnet sich durch eine gemischte Alters- und Sozialstruktur aus. Die Zahl der älteren Bürger, die trotz altersbedingt zunehmender Immobilität vor Ort ein attraktives Betreuungsangebot suchen, steigt.

Die Projektarbeit der Studierenden widmete sich den Wohnhäusern, Straßen und dem eigentlichen

Platz zur Erhaltung der Identifikation mit dem Ort. Das Besondere daran: sie arbeiteten nicht nur an der Hochschule an ihren Modellen und Entwürfen, sondern sammelten im direkten Dialog Hintergrundinformationen zur Dorfentwicklung sowie Bedürfnisse, Wünsche und Vorstellungen der Bürger zur Ausgestaltung eines generationenübergreifenden Dorfmittelpunkts. Am 21. April strömten denn knapp 40 Studierende, Vertreter des OIV und der Bauhütte der Pfalz in das Gasthaus Kiefer-Fey. Prof. Hartnack stellte den inhaltlichen und zeitlichen Rahmen für das Projekt vor, der OIV formulierte seine mit dem Projekt verbundenen Ziele.



Collage: Aleksandra Kiseleva

Die 16 Studierenden, die dieses Projekt letztendlich belegten, erkundeten in den folgenden Wochen Herrensohr, fragten Bürger, Anlieger, studierten amtliche Statistiken und erfuhren so vieles über Kaltnaggisch. In einem zweiten Schritt näherten sie sich in Collagen (künstlich mit Graphikprogrammen erzeugten Ansichten) des Platzes und von Häusern in der unmittelbaren Nachbarschaft dem zu gestaltenden Objekt.

In der ersten Bürgerversammlung am 19. Mai stellten die Studierenden einige dieser Collagen vor und diskutierten mit den anwesenden Herrensohrer Bürgern Vorstellungen und Wünsche an Platz, Straßen und Gebäude. Der Saarländische Rundfunk griff die Dorfmittegestaltung in einem Beitrag im aktuellen Bericht auf. In der zweiten Bürgerversammlung am 07. Juli konnten bereits erste grobe Modelle diskutiert werden, in denen der Platz durch die Anordnung von Gebäuden definiert wurde. Es entspannen sich intensive Diskussionen, aus denen

die Studierenden viele Anregungen mit in die nächste Schaffensphase nehmen konnten.

Es folgten für die Studierenden intensive Wochen, in denen sie ihre Modelle verfeinerten, ja sogar bis in Grundrisse der umzubauenden oder neu zu errichtenden Gebäude hinein.

Besonders erfreulich war bei den beiden Versammlungen die große Anzahl an bis zu 40 interessierten Bürger.

Die lokale Presse berichtete sehr positiv über das Projekt.



Prof. Eve Hartnack

Workshop am 07.07.2015 in der Kreuzkirche



Workshop am 07.07.2015 in der Kreuzkirche



Workshop am 07.07.2015 in der Kreuzkirche



Für Samstag, den 10. Oktober 2015 luden der OIV Herrensohr und die htw saar zur Abschlusspräsentation des Projekts „L(i)ebenswerte Dorfmitte Herrensohr“ in die Sporthalle des TUS Herrensohr ein. Den Besuchern bot sich ein imposantes Bild: auf 25 großen Tafeln präsentierten die Studierenden ihre Entwürfe, davor platzierten sie 16 Modelle. Um die Bedeutung des Projekts für die Dorfentwicklung zu unterstreichen sowie als Anreiz und Dank an die Studierenden, stifteten die

Bauhütte der Pfalz und der OIV jeweils drei Preise von jeweils insgesamt 500 und 600 Euro, die durch Gutachtergremien vergeben wurden. Die Ausstellungsbesucher waren aufgegrufen, ihre Stimme für die

beste Arbeit abzugeben.

Die 1. Vorsitzende des OIV Karin Lackas stellte in ihrer Eröffnungsrede erstaunt fest, dass die in einer Festlaune entstandene Vision einer attraktiv gestalteten Dorfmitte mit der Präsentation der studentischen Entwürfe nun zum Greifen nahe scheint. Sie dankte allen am Projekt Beteiligten. Insbesondere freute sie sich über die Teilnahme des Stadtplanungsamtes, der Bezirksleitung, der Gewerbetreibenden, des Jugendamtes, Pressevertreter, der Grundschule und etwa 50 Bürgern. Sie dankte den Sponsoren des Publikumspreises, Bank1Saar, Sparkasse und Vereinigter Volksbank für das Preisgeld von 300 €. Ganz besonders dankte sie Prof. Hartnack und ihren Studierenden, die mit großem Engagement die Entwürfe vorantrieben und letztendlich der Öffentlichkeit präsentierten. Jede(r) Studierende bekam als Dank und Erinnerung eine Präsenttasche mit Andenken aus Kaltnaggisch überreicht.

Am Nachmittag kam es zur Preisverleihung: Beide Gremien, die der Bauhütte der Pfalz und des OIV kamen dabei zur gleichen Preisverteilung.

Wunschvorstellungen der Grundschulkinder



Wunschvorstellung aus der Grundschule

Kaltnaggischer Nachrichten Weihnachtsmarktausgabe 2015

- Nur für den Dienstgebrauch -
Vermessungs- u. Geoinformationsamt

Für die Bauhütte der Pfalz überreichte Klaus Daub die Preise. Die Jury des OIV war, wie bei Architektenwettbewerben üblich, mit „Fachpreisrichtern“ also Juroren mit einer architektonischen Ausbildung einerseits und sog. „Sachpreisrichtern“ also Vertretern des Auslobers besetzt. Die notwendige Vorprüfung der Arbeiten wurde durch Prof. Hartnack durchgeführt. Daniel Kempf, Vorstandsmitglied der Stiftung Baukultur, trug die Laudatio auf die drei prämierten Arbeiten vor.

„Der Siegerentwurf von Anika Brust fasst den Platz souverän mit ergänzenden Bauten, die nordwestlich und südöstlich klare Raumkanten bilden. Diese Neubauten orientieren sich am umgebenden Bestand und fügen sich so harmonisch ins Ortsbild ein. Die Treppenanlage wird zum gestaltgebenden Element, dem über ein rein technisch notwendiges Maß hinaus Raum gegeben wird. So vermittelt sie zwischen Straßenraum und dem tiefer liegenden Platz und verbindet beide Elemente harmonisch. Sie

führt zu einem offen einsehbaren Raum hin. Den Wünschen und Anregungen der Nutzer wird in hohem Maße Rechnung getragen. Das Seniorenhaus erhält ... einen Kopfbau der die Eingangssituation bildet. Darüber hinaus wird das Haus zum Platz hin geöffnet. Der Entwurf besticht durch seine Ausgewogenheit und strukturelle Klarheit, sowie den respektvollen Umgang mit dem Bestand bei der gleichzeitigen Bereitschaft gut lesbare Akzente zu setzen. Ein gelungenes Werk.“

Der 2. Preis ging an Pauline Knobe: „Diese Arbeit siedelt verschiedene, neue Nutzungen in ergänzenden Gebäuden nicht nur an den Platzkanten, sondern in einem Bereich des Platzes selbst an, indem ein Teil bebaut wird. Diese ergänzenden Bauten schaffen durch ihre Anordnung Platzfolgen und mehrere differenzierte Platzsituationen, die ... gut geeignet scheinen, einzelne aber in Kombination auch sehr unterschiedliche Nutzungen gut aufzunehmen.“



1. Preis: Anika Brust



2. Preis: Pauline Knobe



3. Preis: Annabel Schmidt

Der Entwurf schafft einen Dorfmittelpunkt im vorderen Bereich mit dörflicher Struktur mit Gässchen und Plätzen und ist in Summe sehr gelungen.“

Der 3. Preis ging an die Arbeit von Annabel Schmidt. „Der Platz selbst ist durch die umgebende Bebauung weitgehend gefasst und für die gewünschten Nutzungen geeignet. Als einzige Arbeit wird hier ein Abriss des Bestandsgebäudes vorgeschlagen. Dieser Neubau orientiert sich in seinem Entscheidungsbild, von der Höhenentwicklung und der Dachform her an seinem Vorläufer. Er respektiert die gebaute Umgebung und fügt sich so harmonisch in den Bestand ein. Insofern ist der starke Eingriff geglückt.“

Der Publikumspreis ging an den Entwurf von Marija Kiefer, der ins Zentrum des Platzes eine Dorfbinde setzt. Eine großzügig gestaltete Treppenanlage steht Jugendlichen des benachbarten Jugendraums als Treffpunkt zur Verfügung.

Während der Ausstellung war zu spüren, wie beeindruckt die Besucher von der Qualität der Arbeiten waren. Viele erkannten erst anhand der Modelle,

welch großes gestalterische Potential sich in der zentral gelegenen Fläche verbirgt.

Damit dieses Potential gehoben werden kann, wird nun zeitnah eine Broschüre mit den den prämierten Modellen erstellt und an Interessierte ausgegeben. Bereits während der Veranstaltung wurden erste weitergehende Gespräche geführt, die nun mit dem Stadtplanungsamt vertieft werden sollen.

Der OIV wird sich weiterhin für die mit diesem für Herrensohr auf lange Sicht einmaligen Projekt verbundenen Belange einsetzen und über neue Entwicklungen berichten.

Publikumspreis: Marija Kiefer
Karlstraße



D. Kempf



M. Ehses

K. Daub

A. Brust

P. Knobe

A. Schmidt



K. Daub



M. Kiefer



K. Lackas

G. Ungers



Besuch beim anderen Kaltnaggisch

Lange Zeit nahmen wir Herrensohrer an, dass wir die einzigen auf der Welt sind, die sich den Spitznamen Kaltnaggisch gegeben haben. Aber denkste! Eine Internetrecherche brachte es vor einigen Jahren ans Licht: Es gibt noch ein Kaltnaggisch und zwar drüben, „im Reich“!



der gerodeten Hügel in der Gemarkung „Herren Sohr“ stammen), ging die Bahnstrecke vom Rhein aus 1858 in Betrieb. Durch die Weiterführung bis nach Neunkirchen 1860 wurde das Saargebiet an den Mittelrhein angebunden und Bingerbrück (1838 wurden 9 Einwohner gezählt) wuchs zu einem großen Umschlagbahnhof mit entsprechendem Personalbedarf an, sodass die Wohnungen nur so aus dem Boden zu schießen schienen. Es sollen auch Arbeiter aus dem „Saargebiet“ gewesen sein, die beim Anblick des Hanges am Rande des Bahnhofs ausriefen: „Das sieht ja aus wie in Kaltnaggisch“, so zumindest eine Erklärungsvariante für die Entstehung des Spitznamens. Eine andere Erklärung kommt auch von „kahl und nackt“: es standen zunächst drei Häuser auf einem unbewaldeten, „nackten“ Hügel oberhalb der Nahemündung.

Am Bahnhof in Bin-

Das konnte der Vorstand des OIV nicht unerforscht lassen: Wie kommt denn Bingerbrück zu diesem Spitznamen, kann man da Kontakte knüpfen, gar eine Partnerschaft aufbauen?

So nahm der OIV Kontakt zur Betreiberin der Webseite www.kaltnaggisch.net auf, die gleich zum Heimatverein weiterleitete. Nach ein paar sehr netten eMails und Telefonanrufen war es dann soweit: Am 29. August startete die Expedition „Kaltnaggisch trifft Kaltnaggisch“ mit 10 Vorstandsmitgliedern und Partnern Richtung Osten. Als Verkehrsmittel wählten sie den Zug. Und dies ist gleich die erste Verbindung zwischen beiden „Kaltnaggischs“: Die Gründung der Ortschaften Bingerbrück und Herrensohr fand im Zuge der Industrialisierung und des damit verbundenen Ausbaus der Nahetalbahn statt. Während 1852, also vier Jahre vor der Gründung Herrensohrs die Bahnlinie Saarbrücken-Neunkirchen eingeweiht wurde (von Pendlern in den Zügen soll ja der Begriff „Kaltnaggisch“ (kahl und nackt) beim Anblick





gerbrück (heute Bingen(Hbf)) wurden die saarländischen Kaltnaggischer von einer Delegation des Heimatvereins Bingerbrück mit einem selbstgestalteten Schild „Kaltnaggisch“ empfangen. So wussten wir denn sofort, wo wir waren. Nach kurzem

herzlichem Empfang folgte eine imposante Führung durch das neuere (Gelände der Landesgartenschau 2008 und Museum des Heimatvereins im ehem. Stellwerk auf dem Bahngelände in Bingerbrück), obere (beeindruckender Fernblick auf Mäuseturm und Binger Loch) und historische (Aufenthaltort von von Fallersleben und Bismarck; Klosterkellergewölbe Rupertsberg, gegründet 1150 von Hildegard von Bingen) Bingerbrück, bevor die Gruppe den herrlich sonnigen Tag auf dem Binger Weinfest bei wunderschönen Weinen (hier besonders beim „Riesling66“ und dem „I sell“) mit dem eindrucklichen Feuerwerk beschloss.

Im Verlauf des Tages konnten die Kaltnaggischer schon weitere Gemeinsamkeiten und Anknüpfungspunkte ausloten. So sind beides Ortsteile ohne Bürgermeister, ein Verein fungiert jeweils als Sprachrohr und Koordinator der Vereinstätigkeiten, in beiden Orten gibt es einen sehr aktiven Karnevalsverein und hier und dort isst und trinkt man gerne und gut.

Für das nächste Jahr wurden die Rheinhesischen Kaltnaggischer zu einem Gegenbesuch eingeladen. Die Terminabstimmung und die Planungen dieses Besuchstags sind bereits angelaufen.

Wir freuen uns schon, unsere neuen Freunde in Herrensohr zu empfangen und ihnen unsere Heimat zu zeigen.





SAARLAND
Versicherungen 
 Finanzgruppe

Generalagenturen
KELLER & STAUB

Dudweiler
Scheidter Straße 26
66125 Saarbrücken
Fon: 06897 / 73015

Versicherung gesucht?
Die SAARLAND finden Sie gut.
SAARLAND Versicherungen — Wir sind für Sie nah.

SANDSTRAHLSERVICE & KAUGUMMIENTFERNUNG
GEBÄUDEREINIGUNG ALLER ART

NATURSTEINREINIGUNG • GRAFFITIENTFERNUNG • DENKMALPFLEGE • WASSERHOCHDRUCKREINIGUNG
HOLZ- UND METALLBEARBEITUNG • ENTROSTEN UND ENTLACKEN • GLASMATTIERUNG

0157 348 888 26
WWW.WA-SANDSTRAHLSERVICE.DE

WA  **mobile**
OBERFLÄCHENREINIGUNG



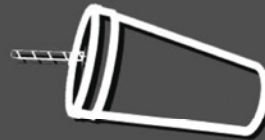
Einladung zum Neujahrsempfang

**Der Ortsinteressenverein Herrensohr lädt zum Neujahrsempfang
am Freitag, den 15.01.2016 um 19.00 Uhr
im Saal der evangelischen Kreuzkirche ein.**

ACHTUNG!

30,- EUR Bußgeld
SPAR DIR DAS!

**FALSCH BEFÜLLT ODER ZU FRÜH
RAUSGESTELLT WIRD DER GELBE
SACK ZUM DRECKSACK
- UND SIE ZUM MÜLLSÜNDER!**



 **LANDESHAUPTSTADT
SAARBRÜCKEN**
sauber ist schöner

WWW.ZKE-SB.DE

ZKE
IHR ENTSORGER

Kalnaggischer Dorffest: Absage nach 30 Jahren

In einer gemeinsamen Sitzung des Vorstandes des Ortsinteressenvereins Herrensohr e.V. (OIV) und Vertretern der Herrensohrer Vereine am 13. Oktober 2015 wurde beschlossen, dass das Kalnaggischer Dorffest mit Kirmes 2016 nicht mehr stattfindet.

In den letzten Jahren steigen die Kosten für die Durchführung des Dorffestes kontinuierlich und teilweise sprunghaft an, diverse Auflagen werden deutlich strenger. Die teilnehmenden Vereine haben zunehmend Schwierigkeiten, Freiwillige für die Arbeiten am Stand zu finden. Dies führt dazu, dass Vereine sich vom Dorffest zurückziehen.

Neben dem einhergehenden Verlust an Attraktivität des Dorffestes sinken dadurch die Einnahmen durch Standgebühren empfindlich. Letztendlich stellen stark schwankende Besucherzahlen ein erhöhtes Ausfallrisiko

dar. Diese Entwicklungen führen dazu, dass das Kalnaggischer Dorffest künftig nicht mehr in der bisherigen Form kostendeckend durchgeführt werden kann.

Der OIV hat nun den beteiligten Vereinen ein Konzept vorgestellt, das die weitere Durchführung eines umstrukturierten Dorffestes gewährleisten sollte. Dieses Konzept wurde von den Vereinsvertretern in der Sitzung vom 13. Oktober jedoch einstimmig abgelehnt. Da man sich auf keine tragfähige Alternative verständigen konnte, wurde gemeinschaftlich beschlossen, das Dorffest zukünftig auszusetzen.

Der OIV bedauert die Entscheidung sehr, da mit diesem Beschluss eine 30-jährige Tradition beendet wurde, die für die dörfliche Identität einen wichtigen Bestandteil darstellte. Der OIV ist offen für alternative Konzepte, die ein gemeinsames Feiern in Zukunft wieder ermöglichen.



Obst- und Gemüsehandel M. Tomanek
Besuchen Sie uns auf den Wochenmärkten
Sulzbach: Dienstag u. Freitag
St. Ingbert: Mittwoch u. Samstag



Ich werde Mitglied im OIV Herrensohr e.V.!



Beitrittserklärung

zum Ortsinteressenverein Herrensohr e.V., Karlstraße 7, 66125 Saarbrücken

Vorname, Name, Geburtsdatum _____

Straße, Hausnr., PLZ, Wohnort _____

erklärt den Eintritt in den Ortsinteressenverein Herrensohr und verpflichtet sich, die satzungsgemäßen Beiträge auf Anforderung zu zahlen. Der Mitgliedsbeitrag wird vom Ortsinteressenverein Herrensohr e.V. jährlich durch das Lastschriftverfahren eingezogen; er beträgt zur Zeit jährlich als Mindestbeitrag 12,- EUR bzw. als freiwilliger Beitrag

Beitrittsdatum _____ Jahres-Mitgliedsbeitrag (mind. 12 € im Jahr) _____ €

Ort, Datum, Unterschrift des Mitglieds _____

Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat)

Gläubiger-Identifikationsnummer DE33OIV0000068633
Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT

Ich ermächtige den Ortsinteressenverein Herrensohr e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Ortsinteressenverein Herrensohr e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber (Vorname und Name) _____

Straße und Hausnummer _____

Postleitzahl und Ort _____

Kreditinstitut (Name) _____

BIC od. BLZ, Kto-Nr od. IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____



Pilze, Pilze, Pilze – und viele Informationen dazu

Das war das Thema der diesjährigen Herrensohrer Pilzausstellung am Samstag und Sonntag, dens 3. und 4. Oktober 2015

Am ersten Oktoberwochenende waren wieder Jung und Alt zur 18. Pilzausstellung der Drieschlinge in der TuS-Halle eingeladen.

Nach langer Trockenheit hatte ein 14 Tage zuvor einsetzender erlösender Regen doch noch für ausreichend Anschauungsmaterial gesorgt. Einige Pilzarten waren leider – aufgrund der zu geringen Regenmenge im Frühjahr und Frühsommer – fast völlig ausgeblieben. Denn auch die Pilzwelt leidet unter den sich stark verändernden Umweltbedingungen. Hinzu kommt das Schwinden der Lebensräume (nicht nur der Pilze) durch intensiven Waldeinschlag und Verdichtung der Böden mit Baum-Erntemaschinen. Auch Einträge von Kalk und Zuführung übermäßiger Nährstoffe durch Luft, Wasser usw. wirken sich nachteilig auf das Wachstum verschiedener

Drieschlinge. Zum ehrenvollen Gedenken war ein Bild von ihm mit Beschreibung seines jahrelangen und wohltuenden Wirkens für die Drieschlinge aufgestellt.

Welche Bedeutung die Pilzausstellung der Drieschlinge hat, konnte man auch daran erkennen, dass der Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (Pilzwissenschaft) der Ausstellung einen längeren Besuch abstattete und viel anerkennendes Lob spendete.

Feinste Speisepilze, ungenießbare, leicht giftige Pilze, bis hin zu den tödlichen grünen Knollenblätterpilzen wurden auf den wunderschön naturnah mit Moos gepolsterten Tischen in riesiger Artenfülle präsentiert.

Für alle gab es eine Vielfalt an Informationsmöglichkeiten. Neben den Pilzen auf den Ausstellungstischen gab es auch die Möglichkeit mit Mikroskopen winzigste Teile der Pilze zu betrachten. Auf einem „Riechtisch“ lagen Pilze, bei denen die Besucher die besonderen oder intensiven Gerüche von einigen Pilzarten wahrnehmen konnten. Weiterhin gab es jede

Menge informative Bildtafeln, eine wunderschöne, mit natürlichen Materialien liebevoll nachgebauete Wald- und Teichlandschaft und ein Pilz-Quiz für Kinder. Die Drieschlinge boten wieder viel Aufklärung über Speise- und Giftpilze aber auch über Naturschutz. Groß war auch der Andrang am Prüftisch des Pilzsachverständigen Bläsius. Hier konnte jeder „Pilzjäger“ seine Beute zur Untersuchung vorlegen und aussortieren lassen. Alles in allem war die Veranstaltung ein großer Erfolg.

Ich bin gespannt, ob mir nächstes Jahr wieder ein Besucher eine ähnliche Frage wie diese stellt: „Tschuldigung, darf ich Sie e mool was frooë - In meinem Gaarde wachse so klänne braune Pilze, kann ma die eigentlich esse?“

Dann werde ich vielleicht zu ihm sagen: „Es kummt ganz druff aan...“

Ei dann bis zum näägschde Joor Ihr Pilzsachverständiger Werner Bollinger und das Team der Drieschlinge



Pilze und Pflanzen aus.

Schon vor der Eröffnung durch die Vorsitzende des OIV, Frau Karin Lackas und durch die Bezirksbeigeordnete, Frau Gabriele Ungers (Die Linke) strömten die Besucher aus ganz Deutschland sowie den angrenzenden Benelux-Ländern herbei und staunten über diese großartige Ausstellung. Dabei hatten die Pilzexperten der Drieschlinge alle Hände voll zu tun, auf die Interessen der Besucher einzugehen und auf deren Fragen die fachlich richtigen Antworten zu geben.

Kurz vor der Ausstellung verstarb leider Hans-Werner Baldes, einer der Gründer der

Dreck-weg-Aktion des ZKE mit OIV und KiTa

Am Samstag den 10.10.2015 hatte der OIV zu seiner 5. Dreck-Weg-Aktion aufgerufen. Die Aktion wurde durch den ZKE unterstützt, der Abfallsäcke, Handschuhe, Warnwesten und Greifzangen zur Verfügung stellte.

Die Schu-Ki-Gruppe der städtischen Kindertagesstätte Herrensohr beteiligte sich auch in diesem Jahr, sodass sich die stattliche Zahl von 20 Kindern und etwa halb so vielen Erwachsenen um 11 Uhr am Treffpunkt versammelte.

Gereinigt wurden das Gelände im Herrensohrer Wiesental und der Bahndamm am

Fußweg zum Fußgänger- und Straßentunnel in den Herrensohrer Weg.

Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache und stolz über jedes Fundstück, das sie in ihre Müllsäcke packen konnten. Mit der Teilnahme an der Reinigungsaktion soll bei den Kindern der Grundstein in der Umwelterziehung gelegt werden. Es bleibt zu hoffen, dass sie in Zukunft nicht ihren Abfall gedankenlos wegwerfen.

Der gesammelte Müll wurde anschließend von der ZKE entsorgt.

Nach getaner Arbeit traf man sich an der TuS-Halle, wo die Kinder einen Schlüsselanhänger mit Kompass und als kleine Stärkung Saft und Laugenbrezeln erhielten.

Der OIV bedankt sich bei allen Beteiligten für die Mithilfe.



Neuer Mülleimer

Manchmal kann es auch einfach und schnell gehen: Nach der Dreck-Weg Aktion (siehe oben) merkte der OIV bei Mitarbeitern der ZKE an, dass in der Nähe der Hundekottütenspender an der Ecke Eisenbahn- / Markt- / Bergstraße ein weiterer Mülleimer sinnvoll wäre. Zudem fiel auf, dass der Mülleimer an der Fußgängerbrücke im Wiesental komplett abgebaut wurde.

Innerhalb weniger Tage wurde an beiden Stellen nun ein Mülleimer angebracht, so dass die Entsorgung im Wie-



sental und dem weiteren Umfeld deutlich verbessert wurde. An dieser Stelle sei auch den beiden Patinnen der Hundekottütenspender („HuKo-Boxen“) herzlich gedankt. Sie sorgen regelmäßig dafür, dass Hundebesitzer leicht an Tüten zur Entsorgung der tierischen Hinterlassenschaften kommen.

Der Eindruck ist, dass seit der Installation der beiden Spenderboxen die Sauberkeit auf den Fußwegen deutlich gestiegen ist. Deshalb ergeht auch der Dank aller an die Herrchen und Frauen, die dieses Angebot nutzen.

Neugestaltung des Grünstreifens am Fußweg zwischen Petrus- und Rosenstraße

Der Fußweg zwischen dem Kindergarten in der Petrusstraße und der darüber verlaufenden Rosenstraße wurde vor einigen Jahren schön neu angelegt. Im Grünstreifen wurde im unteren Teil am Zaun zur Kindertagesstätte eine Sträucherhecke gepflanzt. Gegenüber des Zugangs zur Kindertagesstätte wurde durch Eigeninitiative von Ehepaar Giloi-Dunkel eine Sitzbank aus Stein angebracht. Im oberen Teil wurde allerdings keine Be-



pflanzung vorgenommen, sodass dieser Bereich in den Folgejahren verwilderte und zum Teil erschreckende Ausmaße an Brennnessel- und anderem Bewuchs annahm.

Auf Initiative des OIV wurde dieser Teil des Grünstreifens durch das Amt für Stadtgrün und Friedhöfe der Landeshauptstadt Saarbrücken mit dem Pflegebezirk Dudweiler vollständig gerodet und mit Erde neu aufgefüllt. Zum Frühjahr 2016 soll nun für diesen Bereich ein Pflanzkonzept entworfen und umgesetzt werden. Im Anschluss wird die Familie Trützscher-Ehse wieder die Patenschaft für diesen Grünstreifen übernehmen. Der OIV unterstützt das bürgerschaftliche Engagement im Ort und ermuntert für die Übernahme von Patenschaften z.B. für weitere Hundekottüten, Grün- und öffentliche Flächen.



Verschwundener Verkehrsspiegel

Manch einer wird sich schon den Hals verrenkt haben, manch anderem geht der Blick suchend immer noch an den Straßenrand: Der verschwundene Verkehrsspiegel an der Kreuzung Alleestraße / In den kurzen Rödern / Herrensohrer Weg sorgt für Gesprächsstoff und brenzlige Situationen. In einer nicht-repräsentativen Umfrage unter den ca. 300 Mitgliedern der Facebook-Gruppe des OIV Herrensohr meldeten 42 (87,5% der Rückmeldungen), dass ihnen der Spiegel fehlt, davon haben 29 schon kritische Situationen erlebt, nur 6 kommen auch gut ohne ihn zurecht.

Im Frühjahr 2014 wurde der Spiegel derart beschädigt, dass Risse die Spiegeloberfläche nutzlos machten. Dieser Zustand wurde der Landeshauptstadt gemeldet, ohne dass sich zunächst etwas tat. Dass der Spiegel im



Sommer 2015 ganz verschwunden ist, mag geplant gewesen sein, kann aber auch an den zeitgleich durchgeführten Erdarbeiten zum Ausbau der Internet-Anbindung liegen.

Die erneute Anfrage an den Bürgerbeauftragten wurde an das Amt für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur weitergeleitet. Dieses führte ein Anhörungsverfahren zur Aufstellung eines Verkehrsspiegels durch und kam zu dem Ergebnis, dass eine Notwendigkeit zur Aufstellung eines Verkehrsspiegels nicht festgestellt werden kann.

Der OIV widerspricht dieser Auffassung. Er wird in seiner Auffassung durch einen Gutachter gestützt und fordert die Oberbürgermeisterin in einem über den Bezirksbürgermeister zugestellten Brief auf, den Spiegel wieder zu installieren oder zumindest eine erneute Anhörung vor Ort mit Gutachter und Anwohnern durchzuführen. Der OIV berichtet über neue Entwicklungen.

Mundart-Comic live

Wie de Schmitz Lui em Rehlinger Anke uff em ledschde Weihnachtsmarkd e Kaschde Bier abgeluxt hat...



Du muschd se holle,
wenn se dief flieje



do vorne, uff de
Regierungsbank, do gugge se
von owwe runner



ich hann jo
immer Gligg



ich hann noch nie
Huddel mid der Fraue
gehadd...



...immer nur mid
de Ehemänner



die do holle uns jo
net, weil mir so scheen
singe...



...sondern weil mir
so vill saufe



Herr Schmitz, Sie
gefalle mir!



Ei jo, ich bin jo so



Do, mei
Visiddekaad!



Ei jo!

Ich werd's
notieren...
Urpils, oder?

Kaltnaggischer Nachrichten und der OIV im Internet

Die Kaltnaggischer Nachrichten gibt es auch online. Über die
Homepage des OIV Herrensohr

www.oiv-herrensohr.de



können Sie sich die aktuelle Ausgabe der Kaltnaggischer
Nachrichten sowie viele ältere Ausgaben abrufen.

So bleiben die „weggezogenen“ Kaltnaggischer auch weiterhin über
aktuelle Vorgänge in ihren ehemaligen Heimatort informiert.

Folgen Sie uns auf Facebook und bringen Sie sich in aktuelle
Diskussionen ein:

Gruppe OIV Herrensohr



schlau.com

**DAS SCHNELLE INTERNET FÜR
HERRENSOHR!¹**

nur 35,99 € / Monat²

statt bisher 43,98 € monatlich in den ersten 24 Monaten mit bis zu

50 MBIT/s



Jetzt ultraschnell wechseln:

www.schlau.com

energis⁷

¹⁾ Verfügbarkeit ist standortabhängig | ²⁾ inkl. 6 Euro Rabatt für Strom-Kunden der energis. Für Nicht-Stromkunden addieren sich 6 Euro hinzu.

MEISTERBETRIEB



**RUDOLF
STEFFES**

GmbH

66125 Dudweiler · Kalkofenstr. 6

Tel. 068 97/74147

Fax 76 1536 · www.rudolfsteffes.de

- GIPS-, STUCK-
UND TROCKENBAU
- FLIESSESTRICH
- WÄRMEISOLIERUNG
- VERPUTZARBEITEN
- BRANDSCHUTZ
- MALERARBEITEN

**SANDSTRAHLSERVICE & KAUGUMMIENTFERNUNG
GEBÄUDEREINIGUNG ALLER ART**

NATURSTEINREINIGUNG • GRAFFITIENTFERNUNG • DENKMALPFLEGE • WASSERHOCHDRUCKREINIGUNG
HOLZ- UND METALLBEARBEITUNG • ENTROSTEN UND ENTLACKEN • GLASMATTIERUNG

0157 348 888 26

WWW.WA-SANDSTRAHLSERVICE.DE

WA mobile
OBERFLÄCHENREINIGUNG



FLEISCHEREI MUNDANJOHL
... der Grillspezialist

Lassen Sie sich von uns und unserem Mitarbeiterteam freundlich und kompetent beraten und genießen Sie ein breites Sortiment an Fleisch- und Wurstspezialitäten, Grillgut, Braten und vielen anderen hausgemachten Leckereien.

Unsere besondere Spezialität sind unsere gefüllten Hähnchen.

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Sa. 7–14 Uhr, Di., Do., Fr., 7–17 Uhr

Rischbachstraße 15, 66386 St. Ingbert, Festnetznummer: 0 68 94-990 95 59

E-Mail-Adresse: f.mundi2013@gmail.com

Impressum

Kaltnaggischer Nachrichten

Herausgeber:

Ortsinteressenverein Herrensohr e.V.

Karlstrasse 7

66125 Herrensohr

Telefon: 06897 / 76 59 63

Chefredakteurin: Karin Lackas (v.i.S.d.P.)

Redaktionsanschrift:

Kaltnaggischer Nachrichten

Karlstraße 7

66125 Herrensohr

Email: info@oiv-herrensohr.de

Redaktion: Bärbel Herrlinger

Satz und Layout: Wolfgang Backes,

Dr. Markus Ehse

Werbung: Karin Lackas

Druck: Druckcenter Pirrot GmbH

Auflage: 1.500 Exemplare

Verteilungsgebiet:

Herrensohr und Wilhelmshöhe

Verantwortlich für den Inhalt:

Die Redaktion für den Gesamthalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar.

Der Herausgeber behält sich das Recht der Kürzung oder Nichtveröffentlichung vor. Nachdrucke – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe.

Für Preise und Satzfehler keine Haftung!



**TRATTORIA
NACCARATO**

Saarbrücker Str. 226
66125 Dudweiler
Tel. (06897) 7778085

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 11.30–14.00 Uhr
17.30–22.00 Uhr
Sa. 17.30–22.00 Uhr
So. u. Mo. Ruhetag

*Italienische Lebensfreude auf dem Teller –
in der Trattoria NACCARATO wartet
das Beste aus der italienischen Küche auf Sie!*



Nadelstudio
Schneiderei

Claudia Hoffmann
Damenschneiderin

Rosenstr. 50
66125 Dudweiler
Telefon: (06897) 73896
Mobil: (0176) 25127647

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen

WWW.NADELSTUDIO.DE



Caspari Computerservice
Computerrundumservice aus Dudweiler

Uwe Caspari

Telefon +49 6897 17 18 582
Mobil +49 176 32 96 46 16
E-Mail Uwe.Caspari@Caspari-Computerservice.de

Caspari Computerservice
www.Caspari-Computerservice.de

**Wir bedanken uns bei
unseren Inserenten**

Der Turn- und
Sportverein



Wünscht seinen
Mitgliedern, Freunden
und Gönnern ein geruh-
sames und friedvolles
Weihnachtsfest und ein
gesundes und erfolgrei-
ches Jahr 2016.

Der Vorstand

Hubertus - Apotheke

Die sympathische Serviceapotheke in Herrensohr



Bonuspunkte auf jeden Einkauf
(ausgenommen verordnete Präparate)

Täglicher kostenloser Lieferservice

Parkplätze direkt vor der Apotheke

Apothekerin Birgit Willems und ihr Team

Marktstraße 11 66125 Herrensohr
Telefon: 06897 72008

Ihr Verein in den Kaltnaggischer Nachrichten?

Kein Problem!
Dieses Magazin ist offen für alle
Vereine, Gruppierungen,
Initiativen, Einzelpersonen, sowie
interessierte Firmen und Geschäfte
in Herrensohr. Alle eingehenden
Berichte werden, nach Möglichkeit,
ohne jegliche Verkürzungen
veröffentlicht. Nehmen Sie einfach
mit uns Kontakt auf:

Kaltnaggischer Nachrichten
Karlstrasse 7
66125 Herrensohr
Telefon: 06897-76 59 63
E-Mail: info@oiv-herrensohr.de

! Klärgrubenkurz- schließung !



*zu günstigen
Preisen*

TV-Kanaluntersuchung bei
Auftragserteilung inklusive

Mertes GmbH
Kanal-, Maurer- und
Verbundsteinarbeiten

Bei Fragen melden Sie sich bitte in unserem Büro:

Tel.: 0681 / 37 41 86

Unsere Bürozeiten sind täglich
von 8.00 bis 12.00 Uhr. In Notfällen
sind wir natürlich **direkt** für Sie da!

150 Jahre

1856 2006

Herrensohr
Kaltnaggisch



39. Kaltnaggischer Weihnachtsmarkt

Samstag, den 28.11.2015

von 11:00-22:00 Uhr

Festplatz an der Kath. Kirche

11:00 Uhr Eröffnung mit dem evangelischen
Posaunenchor Dudweiler

11:30 Uhr Der Nikolaus kommt

16:00 Uhr Musikalisches Programm:

- Schalmeien- und Kulturverein Dudweiler
- Chorgemeinschaft Fischbach/Herrensohr
- Kath. Kirchenchor St. Marien Herrensohr

18:00 Uhr Der Nikolaus kommt

Die Herrensohrer Vereine und Institutionen sorgen für Ihr leibliches Wohl

Rahmenprogramm:

Kaltnaggischer Adventskalender, Drehorgelspieler und weitere Überraschungen

Der Erlös des Weihnachtsmarktes wird caritativen Zwecken zugeführt



die inserenten dieser ausgabe wünschen
ihren kunden, freunden und bekannten ein
frohes weihnachtsfest und ein gesundes
und erfol greiches neues j ahr 2016

Albert Fusenig GmbH

Albert Presser, Schlosserei-Meisterbetrieb

AMF Autoservice Michael Fey

AWO Herrensohr

Bäckerei Wolfgang Maurer

BRS KFZ-Reparatur und Handels GmbH

Caspari Computerservice

Die Linke, Bezirksverband Dudweiler

Digitaldruck Pirrot GmbH

energis GmbH

Fleischerei Mundanjoel

Friseurstudio Mo

Friseurteam Christina Thielen

Fußpflegepraxis Silvana Mammone

Gasthaus Burger,
Inhaber Lars Kröger

Gaststätte Zum Schlösschen
Inhaber A. Baltes

Günter Bach Bau- und Möbelschreinerei
GmbH

Hubertus Apotheke

IPB Martin Felten

Kalnaggischer Lädchen

Marc Robiné, Bauunternehmung

Mertes GmbH

Montags Blumenlädchen

Nadelstudio Claudia Hoffmann

Obst- und Gemüse M. Tomanek

Philipp Goffing GmbH

Restaurant Akropolis

Rudolf Steffes GmbH

Saarland Versicherungen,
Generalagentur Keller und Staub

Schützenverein Hubertus - Herrensohr

Sparkasse Saarbrücken

Trattoria Naccarato

Turn- und Sportverein Herrensohr

Vereinigte Volksbank eG

WA mobile Oberflächenreinigung
Inhaber Andrej Wirsum

Walter Pohl, Heizung Sanitär Solar

Werner Klinkner, Schreinermeister

Wolfgang Backes EDV - Service

ZKE

Zentraler Kommunalen Entsorgungsbetrieb

Jahresrückblick AWO Herrensohr

Im ersten Halbjahr dauerten die Umbauarbeiten noch an und wir trafen uns jeden Samstag (auch an Feiertagen um neun Uhr) zum fröhlichen „Schaffen“ mit unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Trotzdem waren wir auch dieses Jahr wieder mit unserem berühmten Cocktailstand am Dorffest beteiligt.

Wie bereits vielfach veröffentlicht war das Highlight des Jahres 2015 für unseren Ortsverein mit Sicherheit die Wiedereröffnung der umgebauten Begegnungsstätte.

Nach fast einem Jahr konnten wir bei einer

durch eine Präsentation von Bildern ausgetauscht und nachvollzogen werden.

Möglich war dies durch Spenden der Fernsehlotterie, der Aktion Mensch, Mitteln des Landesverbandes und jeder Menge Stunden ehrenamtlicher Mitarbeit. Dafür bedanken wir uns nochmals ausdrücklich.

Das Dach wurde komplett erneuert, die Wände innen neu aufgebaut, die Heizungsanlage erneuert und eine neue Küche eingebaut. Die neu gestalteten Innenräume laden zu gemütlichem Verweilen ein und werden von Gruppen und Familien rege genutzt. Einen Teil der Geschenke und des Erlöses des Festes kam der Flüchtlingsarbeit unseres Landesverbandes zu Gute.

Ebenfalls ein Highlight in der Ortsvereinsgeschichte waren die Ehrungen der langjährigen



fröhlichen „Feierei um drei“ das Haus wieder in Besitz nehmen und uns zusammen mit vielen Gästen bei allen Beteiligten, wie dem Landesvorstand der Arbeiterwohlfahrt Saarland, dem Architekten, den Handwerkern und den vielen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen bedanken. Der Freie Fanfarenzug Dudweiler e.V., die Jugend-Showtanzgruppe des KGC und die Lerchensänger bereicherten unser Fest und trugen mit zur guten Stimmung bei. Die Erinnerungen an das gemeinsame Arbeiten, die Leistungen beim Bau konnten

Mitglieder bei einem zünftigen Weißwurstfrühstück. Die Ehrungen wurden durchgeführt von Horst Moser, stellvertretender Landesvorsitzender und Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Arbeiterwohlfahrt. Die Mitglieder bekamen die Urkunden des Landesverbandes und einen Anstecker zur Erinnerung und als dankende Anerkennung.

Besonders waren hier die Ehrungen für 50jährige Mitgliedschaft von Elfriede und Otto Rink. Als langjähriger Vorsitzender und als Vorstandsmitglied der AWO Herrensohr haben



beide entscheidend zum Aufbau und Wohlergehen des Vereins beigetragen. Als Mitglied, dass am Längsten dem Ortsverein angehört, bekam Elfriede Rink von der Ortsvereins-Vorsitzenden Karin Hübschen Dank und ein kleines Geschenk als Anerkennung. In diesem Jahr werden noch die Weihnachtsfeier der Senioren und die lustige Jahresabschlussparty für alle, ob groß oder klein- ein schöner Abend mit viel Spaß und lustigen Überraschungen stattfinden.

Im kommenden Jahr 2016 steht schon viel auf der Agenda. Vorstandswahlen sind anberaumt, erneute Planungen und Vorhaben zur Umgestaltung des Eingangsbereiches und des Außengeländes werden auf den Weg gebracht und umgesetzt und gemeinsam mit allen Menschen, die sich miteinbringen wollen werden verschiedene Aktivitäten geplant und ermöglicht. Der Vorstand sieht sich dabei in der Rolle der Verantwortungsgemeinschaft und des „Ermöglichers“. Wir wollen mit Euch gemeinsam beraten was fehlt in Herrenschr? Wie sieht eine lebendige

Gemeinschaft aus? Wie können wir zusammenarbeiten? Sind dauerhafte Partnerschaften möglich um gemeinsame Ziele zu verwirklichen?

Schon jetzt gibt es als „Ideenbörse“ und lebendigen Treffpunkt jeden 1. Dienstag im Monat ab 15.00 Uhr „Familiencafe“- der Treffpunkt für alle Generationen und jeden 3. Dienstag im Monat ab 18.00 Uhr „Gesellschaftsabend“- der Treffpunkt zum Planen, Ideen austauschen, sprooche unn knoddele.

Dazu kann jede/r kommen und alle sind herzlich willkommen.

Karin Hübschen
Vorsitzende

*Wir wünschen Allen
Frohe Weihnachten
und ein glückliches Jahr 2016!*



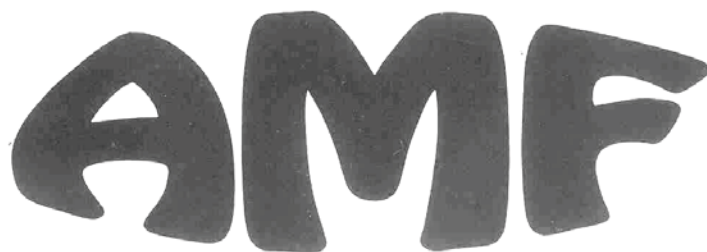
BRS KFZ-Reparatur und Handels GmbH

Geschäftsführer: Werner Bollinger, Fritz Ries

**TÜV + AU
Reparaturen
aller Art**

The logo for BRS features the letters 'BRS' in a bold, stylized, rounded font. The letters are dark and set against a light, irregular oval background that has a soft, cloud-like or smoke-like appearance.

**Sulzbachtalstrasse 34 ♦ 66125 Saarbrücken
Tel.: 06897 - 7 33 46 Fax: 06897 - 76 85 41**

The logo for AMF consists of the letters 'AMF' in a very bold, thick, sans-serif font. The letters are dark and have a slightly irregular, hand-drawn quality.

**Autoservice
Michael Fey**

0176/22 30 65 30

WERNER KLINKNER

Schreinermeister

66125 Saarbrücken-Herrensohr - Rosenstr. 23

Tel. 0 68 97 / 7 31 43 • Fax 0 68 97 / 7 31 33

Ausführung sämtlicher Schreinerarbeiten

- Restaurierung von Treppen mit Laminatstufen
- Lieferung und Einbau von Holz- und Kunststoff-Fenster, Innen- und Außentüren
- Laminat- und Fertigparkettböden



RESTAURANT • HEIMSERVICE

AKROPOLIS
Griechische Spezialitäten



06897/76 60 32
HEIMSERVICE

Lieferzeiten täglich von 17.30 – 22.00 Uhr
Kein Mindestbestellwert + 1,00 pro Anfahrt

*Wir bringen Ihnen
Griechenland
nach Hause!*

Öffnungszeiten: Restaurant
Sa, So. und Feiertag von 11.30 bis 14.30 Uhr
Mo. bis So. von 17.30 bis 23.00 Uhr

Inh. C. Inan

66125 Dudweiler • Saarbrücker Straße 210



Montag's Blumenlädchen

Inhaberin: Helga Montag

Saarbrücker Straße 225, 66125 Dudweiler
Telefon: 6 68 97 / 97 29 47



*Bindereien aller Art
kostenloser Blumen-Lieferservice
in Dudweiler, Herrensohr und Jägersfreude*



Fußpflegepraxis

Silvana Mammone

Termine unter:

06897-778453

oder

0151-42453611

Fußpflege mit Fußbad 20€
Hausbesuche 5€ Aufpreis

Karlstrasse 48
66125 Saarbrücken-Herrensohr

Sulzbachtal Fussballcamp für Kinder

Zum ersten Mal hat der Förderverein Kunstrasen TuS Herrensohr e.V. in Eigenregie ein Fussballcamp für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren in den Herbstferien durchgeführt. Entstanden war die Idee beim Training der

Herren (Marvin Jung, Marc Mildau) des TuS Herrensohr und den Jugendtrainern Gabriel Britz und Torsten Ursprung gefunden, die sich ebenfalls bereit erklärt hatten als Trainer zur Verfügung zu stehen.

Zum Trainingsauftakt, wurden die Jungs und Mädchen mit Trikots, T-Shirts, Bällen und



Alten Herren. Im Gespräch zwischen Heiko Bach, dem 1. Vorsitzenden des Förderverein Kunstrasen und Silvio Meissner, ehemaliger Bundesligaprofi u.a. beim VfB Stuttgart, der sich der AH-Abteilung des TuS Herrensohr angeschlossen hat, wurde ziemlich schnell klar, dass dies eine gute Idee sei und einmal ausprobiert werden sollte.

Zusätzliche Unterstützung wurde dann auch bei den Spielern der 1. Mannschaft (Max Krä-

Rucksäcken eingekleidet. Anschließend ging es auch schon gleich auf den Platz zur ersten Trainingseinheit von 10-12 Uhr. Beim gemeinsamen Aufwärmen, konnten sich die Kinder untereinander kennenlernen. In altersgerechten Gruppen wurde mit Übungen zur Verbesserung der Balltechnik gestartet. Den Jungs und Mädchen sah man gleich an, dass sie viel Spaß mit den gezeigten Übungen hatten und vor allem merkten die Kinder schnell, dass hier wirklich ein ehemaliger Bundesligaprofi auf



dem Platz stand, der mit viel Leidenschaft und Sachverstand das Training leitete. Nach einer ausgiebigen Stärkung im Clubheim des TuS Herrensohr ging es dann von 14-16 Uhr mit Torschuss-Training und anschließendem Trainingsspiel weiter.

Der 2. Tag stand nach einer mit technischen und koordinativen Elementen versehenen Aufwärmphase ganz im Zeichen vom Schußtraining. Highlight nach der Mittagspause war ein Fotoshooting mit einer Nachbildung der Meisterschale, die Silvio Meissner zur Überraschung der Kinder auspackte. „Da ist das Ding!“ war der Spruch, der bei den Kindern gleich die Runde machte.

Das Nachmittagstraining fand dann mit Unterstützung von Wolfgang Seel, Ex-Bundesligaprofi des 1. FC Saarbrücken und Fortuna Düsseldorf statt. Als aktiver DFB-Stützpunktrainer konnte er den Kinder viele Tipps beim Schusstraining, beim Zweikampfverhalten und bei der Körpersprache mit auf den Weg geben.

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen von Wettbewerben, so wurden beim Dribbelkönig, Elfmeterschießen, Linienschießen und Jonglieren jeweils die Sieger gesucht. Zum Abschluss am Nachmittag gab es dann bei strahlendem Sonnenschein ein Abschlussspiel Eltern gegen Kinder. Die Kinder waren natürlich durch das Training bestens vorbereitet und gingen gegen die Eltern als verdiente Sieger vom Platz. Für die Sieger der Wettbewerbe gab es bei der abschließenden Siegerehrung den offiziellen Bundesliga Spielball. Alle Kinder durften ihre Trainingsausstattung inklusive Ball mit nach Hause nehmen.

Nach drei schönen und erlebnisreichen Tagen bedankte sich Camp-Organisator Heiko Bach und Trainer Silvio Meissner bei allen Teilnehmern und Trainern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Die Resonanz bei Kindern und Eltern war äußerst positiv und vielleicht wird es schon im kommenden Jahr eine Fortsetzung geben.

Mit sportlichem Gruß
Heiko Bach

1. Vorsitzender Förderverein Kunstrasen TuS Herrensohr e.V.



Förderverein Kunstrasen TuS Herrensohr e.V.
lädt ein zum



Großen Weihnachts- baumverkauf am Sportplatz TuS Herrensohr



Do. 17.12.	14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
Fr. 18.12.	14 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰ Uhr
Sa. 19.12.	10 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰ Uhr Lieferservice
So. 20.12.	10 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰ Uhr Lieferservice
Mo. 21.12.	14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr

Samstags und Sonntags bieten wir Ihnen einen Lieferservice gegen geringen Aufpreis nach Herrensohr, Jägersfreude und Dudweiler an.

Für Speisen und Getränke ist auch gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Wahl zum Pfarrgemeinderat in Dudweiler, Herrensohr und Jägersfreude

Am 07. und 08. November 2015 fand im Bistum Trier die Wahl der Pfarrgemeinderäte statt. Für die katholische Kirchengemeinde in Dudweiler, Herrensohr und Jägersfreude war dies die zweite Wahl als fusionierte Gemeinde. Dabei wurde das erste Mal nicht in den sogenannten Pfarrbezirken (frühere eigenständige Pfarrgemeinden) gewählt, sondern im gesamten Gemeindegebiet standen dieselben Personen zur Wahl.

Insgesamt hatten sich 23 Kandidatinnen und Kandidaten dazu bereit erklärt, in den kommenden vier Jahren Verantwortung für die Pfarrgemeinde zu übernehmen und das kirchliche Miteinander zu gestalten. Gewählt wurden 8 Frauen und 7 Männer aus jeder Altersstufe. Das Durchschnittsalter gegenüber dem vorherigen Pfarrgemeinderat hat sich dabei deutlich gesenkt, da in Zukunft fünf Personen unter 30 Jahren dem Pfarrgemeinderat angehören.

In den neuen Pfarrgemeinderat wurden folgende Personen gewählt: Gerald Braun, Lothar Dech, Daniela Dorscheid, Carolin Hassel, Bettina Haupenthal, Marcel Haupenthal, Philipp Herrlinger, Birgit Herrmann, Andreas Hoffmann, Jessica Josch, Christine Kohler, Monika Ludwig, Martin Raab, Luca Sträßer und Eva-Maria Wilhelm.

Im Vergleich zur Pfarrgemeinderatswahl im Frühjahr 2012 konnte die Wahlbeteiligung um 50% erhöht werden. Dazu beigetragen hat sicherlich die Möglichkeit, seine Stimme nicht nur in der Kirche, sondern auch in der Sparkasse am Dudweiler Markt oder in der Bäckerei Kleinbauer abgeben zu können. Damit wollte die Pfarrgemeinde zeigen, dass man sie nicht nur in den Kirchengebäuden und Gottesdiensten antreffen kann, sondern überall dort, wo Menschen sich begegnen. Diesen Weg möchte der neue Pfarrgemeinderat auch in Zukunft weiter gehen.

Anregungen hierzu nimmt er ebenso gerne entgegen, wie er nähere Informationen an Interessierte weitergibt. Sie können ihn über pgr-st.marien@gmx.de oder über das Pfarrbüro (0 68 97 / 7 22 40) kontaktieren.

SCHLOSSEREI - METALLBAU



ZERTIFIZIERTER MEISTERBETRIEB

66125 Dudweiler-Herrensohr

Tel. 06897 - 97 24 24

metallbau-presser@t-online.de



Fahrt des Posaunenchores nach Hessen

Der Posaunenchor der ev. Kirchengemeinde Dudweiler/Herrensohr hatte vom 4.-5. Juli das große Vergnügen, an der Festveranstaltung zum 40. Gründungsjubiläum des Ev. Posaunenchores Erlensee, Gemeinde Langendiebach (bei Hanau) in der Wasserburg Rückingen teilnehmen zu dürfen. Wir waren eingeladen, zusammen mit über 40 Bläserinnen und Bläsern aus Erlensee im großen Abendkonzert zu spielen.

„Langendiebach?“ werden nun einige sich fragen, „das habe ich doch in Herrensohr schon einmal gehört!“. Richtig: der Kontakt ging vom Männergesangsverein aus, der schon seit Jahrzehnten einen kameradschaftlichen Kontakt mit den Sangesbrüdern eben von dort pflegten. Da in beiden Gemeinden auch ein rühriger Posaunenchor besteht, lag es nahe, irgendwann einmal ein Zusammentreffen zu organisieren.

Der Ausflug war für uns Saarländer eine musikalische Entdeckung der besonderen Art. Niemals zuvor haben wir so unterschiedliche



Stilrichtungen und dann auch noch von einem so riesigen, breit instrumentierten Posaunenchor aufgeführt gehört. Es kamen am Festkonzert im Zelt (es war der bis dahin heißeste Tag des an Sonne nicht geizenden Jahres) neben traditioneller Posaunenchorliteratur auch volkstümliche, Jazz- und gar Funk-Stücke sowie Lieder mit Gesangseinlagen zur Aufführung. Die Stimmung war riesig! Eingebettet in dieses Riesenensemble kamen wir uns fast ein wenig verloren vor. Aber trotz des "Größenunterschieds" (wir waren nur vierzehn) haben wir uns auch bei unseren eigenen Stücken wacker geschlagen. Die gemeinsam gespielten Stücke waren für uns alle ein großartiges Klangerlebnis.

Am darauf folgenden Sonntagmorgen nahmen wir auch am Gottesdienst des Kreispoasantags am selben Ort teil, zu dem weitere Teilnehmer/innen aus dem Kirchenkreis Hanau kamen. Die Freundlichkeit und Lockerheit der Erlenseer machte unseren Aufenthalt dort zu einem wirklich schönen Erlebnis, wäre da nicht diese unglaubliche Hitze gewesen, der auch die Klimaanlage im Bus nicht Herr wurde.

Zu guter Letzt nahmen die Erlenseer unsere Einladung zu einem Gegenbesuch gerne an. Wir freuen uns auf jeden Fall auf ein Wiedersehen im Saarland, in Hessen oder auf dem Deutschen evangelischen Poasantag im Juni des nächsten Jahres in Dresden.

Kaltnaggischer Lädchen

Inhaber: Stefan Ludigs



Getränke - Getränkeheimservice

Zeitschriften - Zeitungen

Zigaretten - Tabak

Lotto und Toto

Schreibwaren

Drogerieartikel

Postservicestelle



Fahrkartenverkauf Saarbahn und Bus

Annahme für chem. Reinigung und Heißmangel

Annahme für Schuhreparatur und Schlüsseldienst

Öffnungszeiten vom 01.06. 2015 bis 01.09. 2015

Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr durchgehend

Sa 7.00 - 12.00 Uhr

Telefon 777 930

Karlstraße 23 Herrensohr



■ Sanitär ■ Klempnerei

■ Heizung ■ Dachdeckerei

Philipp Goffing GmbH

Petrusstraße 35 • Markt Herrensohr • 66125 Saarbrücken

Tel.: 0 68 97/7 26 50 • Fax: 0 68 97/76 81 89



Bäckerei

Wolfgang Maurer

GmbH

66125 Herrensohr - Jägerstr. 30

Tel.: 06897 72659 Fax.: 06897 729732

e-mail : back-wmaurer@schlau.com

Fil. Herrensohr

Talstr. 1

Telef.: 06897 72654

Fil. Herrensohr

Karlstr. 18

Telef.: 06897 72619

Fil. Dudweiler

Saarbr.Str.256

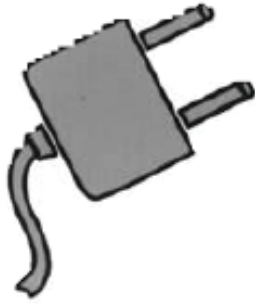
Telef.: 06897 767111

Fil. Jägersfreude

Hauptstr. 92

Telef.: 0681 31680

Albert Fusenig GmbH



**Elektroinstallationen aller Art
TV Kabelanschlüsse – Sat-Anlagen**

**Flitschstr. 14a • 66125 Dudweiler
Tel. 0 68 97 / 7 48 58 • Fax 0 68 97 / 76 81 71**

Aktuelles aus Herrensohr finden
Sie das ganze Jahr über auf:
www.oiv-herrensohr.de

und auch auf **Facebook:**
OIV Herrensohr
Mit Foto des Tages!



Mit herzlichen
Weihnachtsgrüßen verbinden
wir unseren Dank
für das bisher
entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen
unseren Mitgliedern und
ihren Familien,
allen Bürgern und Bürgerinnen
für das kommende Jahr
alles Gute, Gesundheit
und viel Glück

DIE LINKE.
Bezirksverband Dudweiler

Aus der Evangelischen Kirchengemeinde Dudweiler / Herrensohr



„D e r Christbaum ist der schönste Baum, den wir auf Erden kennen“, so wird er in einem alten Weihnachtslied besungen. Auf Marktplätzen, in Fußgängerzonen, Geschäften und vielen anderen Orten wurden schon vor Wochen

Tannenbäume aufgestellt. Und in vielen Häusern wird es kurz vor dem Fest soweit sein. Auch in unseren Kirchen werden sie wie jedes Jahr ihren Platz finden und festlich geschmückt ihren Glanz verbreiten. Dabei reicht die Geschichte des Weihnachtsbaumes weit zurück.

Schon in vorchristlicher Zeit, so ist überliefert, wurden immergrüne Bäume geschmückt. Da sie die Kraft hatten, die dunkle Jahreszeit schadlos zu überstehen, galten sie als Symbol für die Unsterblichkeit der Natur. Immergrüne Pflanzen verkörperten Lebenskraft. Die Menschen glaubten, sich Gesundheit ins Haus zu holen, indem sie es mit Grünem schmückten.

Die Römer bekränzten zum Jahreswechsel ihre Häuser mit Lorbeerzweigen. Aus nördlichen Gegenden ist überliefert, dass schon in sehr früher Zeit im Winter Tannenzweige ins Haus gehängt wurden. Sie sollten bösen Geistern das Eindringen ins Haus und ein Einnisten darin erschweren. Das Grün gab gleichzeitig Hoffnung auf die Wiederkehr des Frühlings. Im Mittelalter war es vielerorts Brauch, dass zu bestimmten öffentlichen Festlichkeiten ganze Bäume geschmückt wurden, so etwa Maibäume oder Richtbäume.

Zu Weihnachten wurden in den Kirchen Paradiesspiele aufgeführt. Der 24. Dezember war Gedenktag Adams und Evas. Ein Paradiesbaum wurde mit Äpfeln behängt. Der Apfel diente als Zeichen der verbotenen Frucht vom Baum der Erkenntnis im Paradies und erinnerte an den Sündenfall des Menschen.

Zugleich erinnerten die Spiele aber auch an die Befreiung des Menschen von der Erbsünde durch Jesus Christus. Noch bis ins 19. Jahrhundert wurden in Norddeutschland Christbäume mit Figuren von Adam und Eva und der Schlange, teils aus Holz oder als Gebäck, geschmückt.

Die älteste schriftliche Erwähnung eines Weihnachtsbaumes wird in das Jahr 1527 datiert. 1539 wurde im Straßburger Münster ein Weihnachtsbaum aufgestellt. Aus dem Jahr 1605 gibt es erste Aufzeichnungen über den Christbaum als allgemein üblichen Brauch im Elsass. 1611 schmückte Herzogin Dorothea Sybille von Schlesien den ersten Weihnachtsbaum mit Kerzen. Aus der Zeit des 18. Jahrhunderts gibt es zahlreiche Erwähnungen über den Brauch des Weihnachtsbaumes.

Tannenbäume konnten sich allerdings zunächst nur die begüterten Schichten in der Bevölkerung leisten. Die Stadtbevölkerung musste mit Zweigen und anfallendem Grün auskommen. In den Kirchen wurde der Brauch des Tannenbaums nur allmählich übernommen. Dies geschah zunächst im protestantischen Umfeld. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts ist der Tannenbaum dann auch in den katholischen Regionen Deutschlands und Österreichs bezeugt. Durch Seeleute und Auswanderer kam der Tannenbaum auch in die Neue Welt. 1832 stellte ein deutschstämmiger Professor in seinem Haus in Cambridge in Massachusetts den ersten Tannenbaum auf. Auch die Niederlande, Russland und Italien verdanken Deutschen die Einführung des Brauchs des Tannenbaums. Die ersten Christbaumkugeln wurden um 1830 geblasen. Lametta, das das Aussehen von glitzernden Eiszapfen darstellt, wurde 1878 in Nürnberg entwickelt.

„Der Christbaum ist der schönste Baum“, ich denke, dass das auch heute weitgehend noch so ist. Mit seinem Lichterglanz weist er weiter hin auf das Licht, das Christinnen und Christen zu Weihnachten feiern, das Licht das in Jesu Geburt in die Welt gekommen ist. Wie nötig wir dieses Licht haben! Wir nötig die Hoffnung ist, die von ihm ausstrahlt, um nicht vor den Dunkelheiten in der Welt zu resignieren und in den gewaltigen Herausforderungen unserer Zeit zu bestehen!

Der geschmückte und im Licht erstrahlende Christbaum soll uns Zeichen dafür sein und bleiben, dass längst nicht aller Tage Abend

ist. Und wir alle können Lichtträger in der Welt sein oder es neu werden.

Das wünsche ich uns allen für das kommende Weihnachtsfest und das neue Jahr.

Unsere Kirchengemeinde lädt sehr herzlich zu unserem Nachmittag im Advent am 3.Sonntag im Advent, dem 13.Dezember ein. Der Nachmittag beginnt mit dem Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Kreuzkirche. Anschließend ist im Saal über dem Kirchraum ein adventliches Programm mit Kaffee und Kuchen vorbereitet.

Am Sonntag, dem 10.Januar 2016 findet um 16.00 Uhr in der Kreuzkirche ein Konzert mit Orgel und Chor statt.

Am 14.Februar 2016 wird das Presbyterium, das Leitungsorgan unserer Kirchengemeinde, neu gewählt. Wir freuen uns, dass sich schon jetzt so viele Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl stellen, dass eine Wahl zu Stande kommt. Am 1.Sonntag im Advent, dem 29.11. findet im Anschluss an den Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche eine Gemeindeversammlung statt, bei der noch weitere Kandidatinnen und Kandidaten benannt werden können. Zur Wahl erhalten alle wahlberechtigten Gemeindeglieder eine Wahlkarte, auf der Wahlort und Wahlzeit vermerkt sind. Es ist auch Briefwahl möglich.

Herzlich einladen möchten wir zum Gottesdienst am 31.01.2016 um 14.00 Uhr in der Kreuzkirche. In diesem Gottesdienst werde ich als Pfarrer unserer Kirchengemeinde aus meinem Dienst entpflichtet, da ich zum 01.02.2016 in den Ruhestand ausscheiden werde. Meinen Dienst begonnen habe ich im Oktober 1977 in der damaligen Evangelischen Kirchengemeinde Dudweiler, in der ich im Januar 1978 ordiniert und ein Jahr später zum Pfarrer des damaligen Bezirkes Mitte gewählt wurde. Seit der Fusion der Dudweiler und Herrensohrer Kirchengemeinden zur Evangelischen Kirchengemeinde Dudweiler/Herrensohr im Jahr 2007 habe ich den neugebildeten Bezirk Kreuzkirche betreut. Ich bedanke mich an dieser Stelle sehr herzlich für alle Mitarbeit in den zurückliegenden Jahren und wünsche Ihnen und unserer Kirchengemeinde für die Zukunft Gottes Segen.

Pfarrer Werner Kausch.

M. Robiné

Bauunternehmung

Marc Robiné

Maurer- und Stahlbetonbaumeister
Dipl.-Betriebswirt



Unser Tätigkeitsgebiet umfasst:

- Maurer- & Betonarbeiten
- Umbauarbeiten
- Kellertrockenlegung
- Gestaltung von Außenanlagen
- Gartengestaltung & Pflege
- Verbundstein- & Pflasterarbeiten
- Kanalarbeiten & Drainagen
- Klärgrubenkurzschließung
- Altbausanierung



Wir freuen uns
über Ihr Interesse

M. Robiné

Malditzerbergstraße 36
66125 Saarbr.-Dudweiler
Telefon (0 68 97) 92 47 33
Mobil 01 78-7 17 91 14
marc.robine@web.de



Männerchor 1882 Herrensohr e.V.
Mitglied des Deutschen- und des
Saarländischen Chorverbandes
Inhaber der Zelterplakette



Der Männerchor kann wiederum auf ein erfolgreiches und zugleich intensives Jahr, bezüglich der Chorauftritte, zurückblicken. Wie bereits gewohnt verlief das Jahr 2015 mit 5 Auftritten bis Mai ruhig, wurde ab dann umso intensiver. Innerhalb der Chorgemeinschaft mit der Flora Fischbach haben wir in Herrensohr, Dudweiler und Fischbach viele Akzente gesetzt und auch einige Auftritte außerhalb dieses Kreises bewältigt. Die schon obligatorischen Aufgaben, der Auftritt bei befreundeten Vereinen und Institutionen, beginnend mit der Nacht der Kirchen und dem Dorffest in Herrensohr über das Weinfest der Flora Fischbach sowie dem Kirmessingen anlässlich der Dudweiler Kirmes, wurden mit dem gleichen Elan und der gleichen Freude gemeistert wie die eigenen Veranstaltungen.

Unser eigenes Sängerfest, im Juli, wurde von Petrus teilweise mit Wohlwollen bedacht. Wir konnten mit den zahlreichen Besuchern und Gastchören wiederum ein schönes Fest feiern, vielleicht hätten es einige Besucher mehr sein können, denn alle Sänger, Helfer und Helferinnen haben sich große Mühe gegeben dieses Fest auf die Beine zu stellen und durchzuführen. Dafür gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön.

Zum internen jährlichen Termin zählt die Zusammenkunft am „Vatertag“, der auch dieses Jahr am Schützenhaus stattfand, wofür wir dem Schützenverein Hubertus Herrensohr Dank sagen, denn außer der zur Verfügungstellung der Örtlichkeiten haben sie uns ein Wettschießen unter Aufsicht ermöglicht. Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war der Ausflug der aktiven Sänger. Diesmal ging es nach Bad Sobernheim ins Rheinland-Pfälzische Freiluftmuseum, in dem wir Lebens- und Arbeitsbedingungen der letzten 500 Jahre aus den Regionen Mosel-Eifel, Mittelrhein-Westerwald, Hunsrück-Nahe und Pfalz-Rheinhessen studieren konnten. Nach einigen Kilometern Fahrt erreichten wir das Weingut Buchenländerhof, wo wir eine sehr interessante Führung durch Hof und Keller inklusive Verkostung hatten. Zum guten Schluss nah-

men wir dann noch etwas feste Mahlzeit in der Spießbratenhalle Schillingen ein, bevor es voller kultureller und kulinarischer Eindrücke auf die Heimreise ging.

Ein Hauptaugenmerk im Jahr 2015 hat unser Chorleiter jedoch auf das Konzert, am ersten Wochenende im Oktober gelegt, das wir gemeinsam mit dem Männergessangverein Ritterstraße in Püttlingen aufgeführt haben. So weit zu dem was bis heute geschah, aber für das Jahr 2015 stehen noch ein paar Termine aus. Selbstverständlich werden wir zum „Kaltnaggischer Weihnachtsmarkt“ auftreten. Als weitere Termine stehen unter anderem noch das Benefizkonzert in St. Marien (Dudweiler), das Weihnachtssingen im Haus Elisabeth und bei der Seniorenvereinigung Dudweiler an. Unsere gemeinsame Weihnachtsfeier wird dieses Jahr am 19. Dezember im Kolpinghaus in Fischbach unter der Federführung der Flora Fischbach stattfinden. Hierzu ergeht noch eine schriftliche Einladung an die Mitglieder

Außerdem werden wir die Barbaramesse in Fischbach musikalisch umrahmen. Im Juni hatten wir die große Freude unserem an Jahren ältesten Ehrenmitglied Paul Duhrau zum 95sten Geburtstag gratulieren zu dürfen, dem dabei die Urkunde zum Ehrenmitglied durch den 1. Vorsitzenden überreicht wurde, da er aus persönlichen Gründen an der Ehrung anlässlich der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen konnte.

Unser Dank gilt allen, die durch tätige Hilfe und Ideen zum Gelingen unserer Aktivitäten beigetragen haben. Wie sie sehen ist bei uns im Chor immer etwas los, und es wäre schön, wenn sich noch ein paar mutige Männer aus Herrensohr und der näheren Umgebung finden würden, die mit uns die kulturelle Arbeit im Stadtbezirk weiterhin meistern wollen.

Die Probe findet immer freitags von 20:00 bis 21:30 Uhr wechselweise in Herrensohr, Gasthaus Schlösschen, und Fischbach im Kolpinghaus statt.



Der Männerchor 1882 Herrensohr e.V. wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Förderern ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2016.

Zum Schlösschen

Gaststätte „Zum Schlösschen“
Inhaber: A. Baltes
Talstraße 1
66125 Saarbrücken-Herrensohr

Telefon: (06897) 766511



Baltes
NEUFANGS



mit Nebenraum für
Ihre Feierlichkeiten

Adventsammlung 2015

Konserven für die Bedürftigen

Zum achten Mal werden in diesem Jahr Konserven für die Saarbrücker Tafel e.V. gesammelt und Sie können wie immer ihren Beitrag zur guten Tat leisten. Wir sind in jedem Jahr aufs Neue überwältigt vom Erfolg der Aktion und der Menge an Lebensmitteln, die wir der Saarbrücker Tafel zukommen lassen dürfen.

Im letzten Jahr waren es in der Anzahl an Lebensmittelartikeln stolze 1102, davon 673 Konserven, mit einer Füllmenge von 532kg. Wie immer war unter dem Gespendeten neben den Konserven auch Mehl, Zucker, Reis, Milch, Apfelmus, Kaffee, Butter und vieles Mehr zu finden.

Natürlich war der ursprüngliche Gedanke, dass wir Konserven sammeln, jedoch hat sich die Saarbrücker Tafel auch über alle anderen gespendeten Lebensmittel gefreut. Ob Konserven, Nudeln, oder Einmachgläser, alles was gespendet wird kommt den Menschen in Not zugute.

Ich bedanke mich bei Ihnen hiermit im Namen der Tafel, sowie allen Bedürftigen, die schließlich diejenigen sind, die davon profitieren. Ich bedanke mich ebenfalls bei den Sponsoren, die die Finanzierung in jedem Jahr sichern. Außerdem bedanke ich mich natürlich auch bei meinem Team, denn ohne die vielen Hände die die Flugblätter verteilen und die Konserven einsammeln, wäre eine solche Aktion unmöglich.

Aber das Beste kommt zum Schluss: Wir lassen es uns natürlich nicht nehmen, auch in diesem Jahr eine Sammlung durchzuführen und hoffen, dass die Menschen in Herrensohr und Jägersfreude auch im Advent 2015 wieder so offenherzig Spenden wie in den letzten Jahren. Gemeinsam können wir Gutes tun.

Die Sammlung findet wie immer am 3. Adventssonntag statt, ein Flugblatt mit allen Informationen wird selbstverständlich wieder kurz vorher in allen Briefkästen zu finden sein. Alles weitere findet man jederzeit unter www.Adventsammlung.de

Uwe Caspari





Schalmeien- und Kulturverein Dudweiler e.V. in Herrensohr

Der Schalmeien- und Kulturverein Dudweiler e.V. ist schon seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Herrensohr.

In jedem Jahr spielt der S.K.V.D. auf dem Weihnachtsmarkt und erfreut die Herrensohrer sowie alle Besucher aus der Umgebung mit seinen Weihnachtsklängen. Auch in diesem Jahr freuen wir uns schon sehr auf diesen Höhepunkt der Weihnachtszeit.

Wenn wir auch leider nicht beim Dorffest aufspielen konnten, so haben wir uns dafür umso mehr auf Auftritte wie das Sommerfest des Männerchores 1882 Herrensohr e.V. oder das Garagenfest des Kaltnaggischer Gardisten-Corps 2002 e.V. gefreut. Und das mit dem Dorffest klappt dann sicher im nächsten Jahr wieder.

Die Schalmeien aus Dudweiler kommen immer wieder gerne nach Herrensohr und sind dort natürlich auch immer gerne gesehen und was viel wichtiger ist, gehört. Natürlich spielt die Bläsertruppe des S.K.V.D. nicht nur in

Herrensohr sondern ist auch in und um Dudweiler sehr präsent, aber auch weitere Strecken legen die Schalmeien gerne zurück um zu zeigen, was sie können.

Für den Rest von 2014 bedeutet das, dass wir nicht nur in Herrensohr auf dem Weihnachtsmarkt, sondern auch in Dudweiler unser Programm zum Besten geben werden. In Dudweiler sind wir außerdem wie immer mit einem Stand vertreten und man kann leckeren Glühwein nach Opas Rezept, sowie Schmalzbrote nach Omas Rezept genießen.

Außerdem werden wir, wie in den letzten Jahren zur neuen Tradition gewordener ein Adventskonzert in der Heilig-Geist-Kirche in Dudweiler veranstalten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 2. Advent, also am 6. Dezember, ab 16.00 Uhr in der Solferinostraße 7 in Dudweiler.

Wenn man mehr über den S.K.V.D. e.V. erfahren will, Bilder von den Veranstaltungen und Auftritten sehen mag oder über die neuesten Termine informiert bleiben möchte, kann man sich auf der Internetseite unter www.Schalmeien-Dudweiler.de informieren oder jederzeit gerne eine Probe besuchen, die jeden Donnerstag ab 18:30 Uhr im Keller der Turmschule in Dudweiler stattfindet.



Kalnaggischer Gardisten

Kalnaggischer-Gardisten-Corps 2000 e.V.

Große Kostümsitzung

TuS Halle
30.01.2016

Beginn: 20:11 Uhr

**Kalnaggischer-Gardisten-Corps
Uff Tour**

Unter anderem dabei

De Wuschd
von Spiese

Tommy Leidinger

Fatma Kar

Tequila-Sunrise-Band

Konsortien

Kostümpremierung

... und Mariechen, Garden,
Showtänze, Majorettes, Gardisten
mit Mariechen, Dreamboys, 3 Tenöre,
Dreamgirls, Büttelredner, Tanzpaar,
Gesang usw.

Eintritt: Nur 11 Euro p.P. Vorverkauf: Kalnaggischer Lädche -
Karlstraße ab 04.01.16 und Werner Jungfleisch, In den kurzen
Rödern 19 Tele.: 015122815338 - ab 11.11.2015 - Nummerierte Plätze

Auf das Motto „Änfach awwer anaschd“ folgt nun das Motto „**KGC uff Tour**“.

Nach der Devise „nach Faasenacht ist vor Faasenacht“ wurde sich bei den Gardisten schnell auf ein neues Motto für die kommende Session geeinigt und mit dem Training und den Vorbereitungen begonnen.

Die Gäste können sich wieder auf ein tolles und bunt gemischtes Programm mit vielen bekannten Stars der saarländischen Faasenacht freuen.

So ist es dem Maitre de Plaisier, Werner Jungfleisch wieder gelungen, die Konsorten und de

Wuschd aus Spiesen zu verpflichten. Außerdem haben Tommy Leidinger und Fatma Kar ihr Kommen zugesichert.

Karten für die Sitzung, die wahrscheinlich wieder ausverkauft sein wird, können bei Werner Jungfleisch (0151 / 22815338) geordert werden.

Doch auch ohne Fasching bewegte sich das Vereinsleben beim KGC.

Wie jedes Jahr, wurde beim Dudweiler Früh-

lingsfest und der Kirmes ein Bierstand bewirtet.

Am 01.05. wurde gewandert und jeden Monat findet ein Gardistentreffen statt.

Vom 20.06. bis 21.06. fand für unsere Kinder und Jugendliche das zweite Zeltlager statt.

Mehr als 50 Kinder und Jugendliche freuten sich über ein abwechslungsreiches Programm, das von der Jugendleitung zusammengestellt wurde.

Auch am Kalnaggischer Dorffest waren die Gardisten wieder mit Ihrem Partyzelt vertreten.

Viele Portionen Gefüllte und Lewwerknepp mit Kraut gingen über die Theke.

Auch die Kuchentheke war wieder im Einsatz und erfreute die zahlreichen Gäste mit selbstgebackten Kuchen und Torten.

Am Sonntag begrüßten die Gardisten viele befreundete Narren zu einem närrischen Frühschoppen.

Am 05. und 06. September fand das inzwischen traditionelle Kalnaggischer Garagenfest statt, dass von vielen Kalnaggischern schon als zweites Dorffest angesehen wird.

An beiden Tagen gab es ab 10 Uhr ein buntes und abwechslungsreiches Programm, das keine Wünsche offen ließ.

Neben vielen befreundeten Musikvereinen und Chören, trat am Samstag die bekannte Band Tequila Sunrise auf, die auch die Haus und Hofkapelle des KGC ist.

Sonntags wurde das Fest von der Star Wars Live Gruppe besucht, was nicht nur die kleinen Gäste in Verückung brachte.

Am 12.12. sind alle Mitglieder zur Weihnachtsfeier im AWO-Haus in Herrensohr eingeladen.

Über neue Mitglieder ab 3 Jahren würde sich der Verein sehr freuen.

Infos über den Verein gibt es bei Irene Thiel Gräber (0151 / 12406649) oder bei Werner Jungfleisch (0151 / 22815338).

Bedanken möchte sich der Verein noch bei allen Trainern, Betreuern, Helfern und Spendern, ohne die ein erfolgreiches Vereinsleben nicht möglich wäre.

Das Kalnaggischer Gardisten Corps wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2016.

Ein dreifaches „GUDD DRUFF“

Euer KGC

Hans-Peter Kirchen (Pressewart)



Monika



Zuwachs im Friseurstudio Mo

An dieser Stelle möchte ich Ihnen unser neues Team Mitglied vorstellen.

Melanie Bier, sie ist 29 Jahre alt und ist auch Friseurmeisterin.

Melanie ist seit September bei uns. Do, Fr. und Samstag ist sie für Sie da.

Wir freuen uns auch Sie das nächste Jahr bei uns begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Friseurstudio Mo.

Das Bücher Tausch Regal steht auch nächstes Jahr weiterhin zu Ihrer Verfügung!



Melanie



Azubi Vanessa



Sandra

Unser Büchertauschregal in Herrensohr

Kaum zu glauben, aber im Dezember steht unser Büchertauschregal schon ein Jahr im Friseurstudio von Frau Navarro-Domingo. Wir freuen uns auch weiterhin über reges Interesse.

Falls auch Sie noch gut erhaltene Bücher haben, können Sie diese gerne vorbeibringen. Aktuell fehlen uns noch Kinder- und Jugendbücher.

Die Öffnungszeiten vom Friseurstudio (Marktstr. 8, 66125 Herrensohr) sind:

Di-Fr 08.00 – 18.00
 Sa 08.00 – 14.00

Viel Vergnügen beim Aussuchen und beim Lesen!

Herzlichst
 Isabel Kremer



Wolfgang Backes Service

Seit über 20 Jahren

Ihr Partner für IT-Dienstleistungen

Dudweiler · Karlstraße 1 · 66125 Saarbrücken

Tel.: 0 68 97 - 76 54 33

Mobil: 0179 - 69 00 568

Fax: 0 68 97 -7 86 20

email: info@backes-edv.de

Internet: www.backes-edv.de

Friseurteam

Christina Thielen

Schulstraße 49

66287 Fischbach

Tel.: 0 68 97 / 6 17 29

Fax: 0 68 97 / 60 16 93

<http://www.ct-friseurteam.de>

Gasthaus Burger

- 55 Jahre in Kaltnaggisch -

Sagt DANKE & wünscht frohe Weihnachten!

Neu im Burger ...

- ... **5** verschiedene Biere frisch vom Fass
- ... **5** harmonische Weine, weiß, rosé und rot
- ... **5** leckere Kaffeespezialitäten
- ... **Süßer** Sonntag mit duftenden Waffelvarianten
- ... Tischfußball für Einsteiger und Geübte

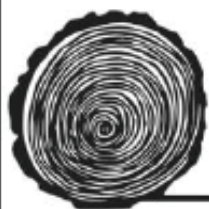


Feste & Sonstiges ...

- ... 19.11. Primeurfest
- ... 05.12. Nikolaus-Glühweinparty
- ... 18.12. Käseschulung (Anmeldung erforderlich)
- ... 24.12. Heiliger Frühschoppen (10-17 Uhr)
- ... 25.12. geschlossen
- ... 26.12. Frühschoppen (ab 11:30 Uhr)
- ... 31.12. Silvester – Dauerschoppen (10 Uhr – Ende)
- ... 01.01. geschlossen
- ... 02.01. Frühschoppen (ab 11:30 Uhr)



Jägerstr. 28, 66125 Herrensohr / Tel.: 06897 - 93 92 5 72



Günter Bach

Bau- und
Möbelschreinerei GmbH

Meisterbetrieb



- Laden- u. Büroeinrichtungen
- Fenster u. Türen
- Möbel aller Art
- Parkett- und Fußbodenbau
- Glas und Glasreparaturen
- Einbruchschutz v. Schreiner

Gut eingerichtet
durch unser Team

Bahnhofstr. 11 · Dudweiler

Tel.: 0 68 97 / 76 13 45

www.schreinerei-bach.de



Schützenverein Hubertus – Herrensohr 1908 e.V.

Haben Sie Interesse am Schießsport?

Wollen Sie uns kennen lernen?

Dann kommen Sie doch vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Trainingszeiten:

Sonntags von 10.00 bis 13.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und Samstag von 15.00 bis 20.00 Uhr

Für unsere Jugend stehen die Biathlonanlage, die elektrische Schießanlage, sowie unsere vereinseigenen Luftdruckwaffen zur Verfügung.

Die Jugend wird an diesen Tagen von einem ausgebildeten Jugendtrainer betreut.

WALTER POHL

Beratung, Planung,
Lieferung und Montage
von

**Heizungsanlagen
und modernen Bädern,
Kaminsanierung,
Reparatur und
Kundendienst**



Meister-
Fachbetrieb

HEIZUNG SANITÄR SOLAR

Schulstraße 46
66125 Dudweiler-
Jägersfreude

Tel. 0681 / 9 10 15 64

Fax 0681 / 9 58 12 27

KALTNAGGISCHER NACHRICHTEN

SOMMERAUSGABE 2016

REDAKTIONSSCHLUSS

23. Mai 2016

ERSCHEINUNGSTERMIN

Juni 2016

Alles andere ist nur kopiert!



Digitaldruck Pirrot GmbH

Der Industriedienstleister für
professionellen Digitaldruck

Trierer Str. 7
66125 Sbr.-Dudweiler
Tel. (0 68 97) 97 53 - 0
Fax (0 68 97) 97 53 - 18
E-Mail: info@pirrot.de

**Flyer • Plakate • Bücher • Broschüren
Mailingabwicklung • Großformatdruck
Textilveredelung • Druckweiterverarbeitung
Etiketten • Bindearbeiten • und vieles mehr...**



ShirtShop-Saar.de

NEU!
Lustige Shirts & mehr
einfach online bestellen!

Weitere Informationen zu unseren Produkten
und Dienstleistungen erhalten Sie im Web
unter folgenden Adressen:



<http://www.pirrot.de>



<http://digitaldruck.saarland>



<http://mailingdruckerei.saarland>



<http://www.digitaldruckXXL.de>

SAARLAND

Großes entsteht immer im Kleinen.



Die **VVB**
wünscht Groß und Klein
eine besinnliche Weihnachtszeit.

